



**aufwind** e.V.

BUNTER KREIS LUDWIGSBURG

als Mitglied im Bundesverband Bunter Kreis e.V.



# Bericht für das Jahr 2022

(Berichtszeitraum 01.01.2022 – 31.12.2022)

Ersteller: Mirjam Trölenberg, 2. Vorsitzende; Diplom-Pflegewirtin (FH)

Datum: 23.01.2023



## Inhalt

1. Einführung .....	2
2. Leistungsübersicht.....	3
Nachsorgefälle.....	3
Krankheitsbilder .....	3
Verteilung der Fallzahlen auf Krankheitsbilder .....	5
3. Struktur.....	6



## 1. Einführung

**aufwind e.V. Bunter Kreis Ludwigsburg**, gegründet auf Initiative der Kinderklinik Ludwigsburg, ist als gemeinnütziger Verein und Mitglied im Bundesverband Bunter Kreis e.V. seit 2011 für die sozialmedizinische Nachsorge und für die Förderung der Kinderklinik Ludwigsburg aktiv. **Ziel ist es, jenen Familien „Aufwind“ zu schenken, deren Leben sich durch eine Frühgeburt, eine chronische oder lebensbedrohliche Erkrankung ihres Kindes dramatisch ändert.**

Im Landkreis Ludwigsburg mit seinen ca. 542 600 Einwohnern sehen sich mehr als 100 Familien pro Jahr plötzlich und unerwartet dieser Lebenssituation ausgesetzt.

Im Mittelpunkt der Nachsorge stehen neben der medizinischen Versorgung des erkrankten Kindes auch die Familie, das Beziehungssystem und die Lebensumwelt. Dazu verbessern wir die stationären Aufenthaltsbedingungen und bieten ein qualifiziertes Nachsorgekonzept an.

Ein interdisziplinäres Team steht den betroffenen Familien während und nach dem Klinikaufenthalt bestmöglich zur Seite. Es besteht aus Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, Sozialarbeiterinnen, Psychologen und Kinderärzten.

Unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen nehmen den Erstkontakt schon in der Klinik auf und besuchen die Familien regelmäßig zu Hause. Wir sind das Bindeglied zwischen der Klinik und dem Zuhause. Wir begleiten die Familien so, dass ihr Leben trotz der immensen Belastungen gut gelingen kann. Wir unterstützen die Familien in der Krankheitsbewältigung und fangen ihre Sorgen und Nöten auf. Wir koordinieren und vernetzen die Angebotsstruktur in Stadt und Landkreis zum Wohle des erkrankten Kindes und der Familie. Wir stärken die Familien durch kompetente Betreuung und Beratung.

**aufwind e.V.** steht in Kooperation mit der Kinderklinik Ludwigsburg. Die Kinderklinik Ludwigsburg versorgt alle erkrankten Neugeborenen und Kinder vor Ort. Durch die enge Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen auf den Kinderstationen können unsere Mitarbeiterinnen zeitnah den Kontakt knüpfen und eine Nachsorge einleiten.



## 2. Leistungsübersicht

### *Nachsorgefälle*

Im Zeitraum vom 1.01.-31.12.2022 wurden knapp 100 Familien von aufwind e.V. sozialmedizinisch nachsorgt. Darüber hinaus wurden etwa 10 Familien in der Anfangsphase ohne Inanspruchnahme der häuslichen Versorgung versorgt. Zum Vergleich konnten im Vorjahr 88 Familien von aufwind e.V. in der Nachsorge betreut werden. 2022 erschwerte weiterhin die Corona-Pandemie die nachsorgerische Tätigkeit im häuslichen Bereich. Dennoch konnten bei einem überwiegenden Teil der betreuten Familien Hausbesuche mit besonderen Schutzmaßnahmen stattfinden.

### *Krankheitsbilder*

Die Krankheitsbilder der von uns betreuten Kinder im Alter von 0-14 Jahren, sind breit gestreut. Neben den Frühgeborenen, die einen Hauptteil der zu versorgenden Kinder in Ludwigsburg stellen, waren 2022 Kinder mit einer angeborenen Fehlbildung oder einer chronisch Erkrankung wie Epilepsie weitere Betreuungsgruppen.

Das Grundproblem der **Frühgeborenen** ist die Unreife aller Organe. Die intensivmedizinische Behandlung von Frühgeborenen oft über Wochen und Monate stellt eine hohe Belastung für Eltern und Kind dar. Die Mütter sehr kleiner Frühgeborener trauern um den Verlust der Schwangerschaft und kämpfen sehr oft mit Schuldgefühlen. Hinzu kommt die Sorge und Ungewissheit der Eltern um das Leben und die Gesundheit ihres Kindes. Eine wichtige Rolle spielt daher, die Eltern von Anfang bis in die häusliche Nachsorge psychosozial zu betreuen und zu begleiten.

Die sozialmedizinische Nachsorge gewährleistet einen stabilen Übergang für das Kind in das häusliche Umfeld, eine angemessene Versorgung sowie eine Förderung angesichts möglicher Beeinträchtigungen. Die Familien werden von aufwind bei der intensiven Pflege und aufwendigen Therapie des Kindes unterstützt. Die Koordination sämtlicher Therapien und Termine sowie die Vernetzung und Anbindung der Familien an weiterführende Hilfestellen sind wesentlicher Bestandteil der Nachsorgearbeit.

Darüber hinaus werden die Eltern und Geschwisterkinder darauf vorbereitet, dass das Kind eine Beeinträchtigung bzw. Behinderung davon tragen kann. Hier zeigt sich der Vorteil eines Vereins mit einem interdisziplinären Team, das neben Kinderkrankenpflegerinnen, Sozialarbeiterinnen auch Psychologen und Kinderärzte je



aufwind e.V. Bunter Kreis Ludwigsburg

nach Bedarf zur Verfügung stellen kann. Ziel von aufwind e.V. ist es, die Familien auf ihrem persönlichen Weg so zu begleiten und zu unterstützen, dass sie Lebensfreude, Zufriedenheit und soziale Integration erhalten bzw. wiedererlangen und einen Weg finden, mit der Krankheit oder dem Tod ihres Kindes leben zu können.

**Diabetes mellitus Typ 1** ist eine chronische, nicht heilbare Erkrankung mit enorm hohem Morbiditätsrisiko. Die Erkrankung erfordert von den Eltern und dem betroffenen Kind zum einen ein umfangreiches Verständnis für das Zusammenwirken von Insulin, Nahrung und Bewegung und zum anderen ein Höchstmaß an Disziplin im Umgang mit der Ernährung und der Therapie. Der Gefahr einer Stoffwechsellage (Unterzuckerung oder Überzuckerung) müssen die betroffenen Familien tagtäglich durch ständige Aufmerksamkeit, Blutzuckerkontrollen und Vorausplanung der Tagesaktivitäten begegnen. Hierzu ist eine Sicherstellung von regelmäßigen edukativen Maßnahmen notwendig, deren Koordination durch sozialmedizinische Nachsorge gewährleistet werden kann.

Gelingt nach Manifestation eines Typ 1 Diabetes der Start in den Alltag, d.h. die Umstellung des Familienrhythmus auf die Belange der Insulintherapie, Einführung von Erziehungsrouninen und die erste Krankheitsbewältigung nicht, so werden die psychosozial schon zuvor maximal belasteten Familien durch die zusätzlichen Therapiemaßnahmen überfordert. Resignation, Verzweiflung, Ängste und im Regelfall eine schlechte Stoffwechsellage des Kindes mit mehrfach notwendigen stationären Interventionen sind die Folge. Das Ziel von aufwind e.V. ist, alle betroffenen Familien zu unterstützen und über unsere Diabetesberaterinnen professionell zu begleiten.

**Epilepsien** zählen zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen weltweit. Mehr als 3 % der Bevölkerung erkranken im Laufe des Lebens an einer Epilepsie. Ein Viertel der Neuerkrankten sind Kinder. Die Ursachen epileptischer Anfälle sind vielfältig. Die Diagnose bringt eine große Verunsicherung für die Eltern und das Kind mit sich. Die sozialmedizinische Nachsorge fängt in Zusammenarbeit mit einem neurologischen Facharzt die Ängste der Familie auf und begleitet die Familie hinsichtlich der notwendigen medikamentösen Therapien und dem Anfalls-Handling. Es findet Aufklärungsarbeit, Beratungsleistung in sozialen Fragestellungen und psychologische Gesprächsarbeit statt. Ziel ist es, die Erkrankung für das Kind und die Familie bestmöglich in die persönlichen, sozialen und ggf. beruflichen Lebensbereiche zu integrieren.



Seltene Krankheitsbilder stellen für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar.



Genauso wie bei E., die an einem Tumor erkrankte. Das Krankheitsbild führte zu einem sehr langen Krankenhausaufenthalt mit vielen Höhen und Tiefen. Die sozialmedizinische Nachsorge hat den Übergang von der Reha Klinik nach zu Hause mitbegleitet, verschiedene Hilfsmittel mussten beantragt werden und

ein Netzwerk aus verschiedenen Therapeuten wurde aufgebaut. Somit konnte E. nach einer sehr langen Zeit endlich nach Hause. Das Leben der Familie hat sich von heute auf morgen dramatisch verändert. Das Team der sozialmedizinischen Nachsorge unterstützt die Familien bei allen notwendigen anstehenden Therapien und begleitet sie zu wichtigen Terminen. Es ist erforderlich, den Familienalltag so zu strukturieren und zu gestalten, dass das Familienleben mit einem beeinträchtigten Kind gut gelingen kann. Auch die Geschwister sollten die Situation gut verarbeiten und dennoch genügend Freiraum haben. Hinzu kommt die Aufgabe, dass wir die Familie bei der Verarbeitung und im Umgang mit der Erkrankung unterstützen. Hier ist ein hoch professionelles Vorgehen mit Fingerspitzengefühl erforderlich.

### *Verteilung der Fallzahlen 2022 auf Krankheitsbilder*

<b>Frühgeborene</b>	<b>46</b>
<b>Diabetiker</b>	<b>19</b>
<b>Kinder bis 3 Jahre</b>	<b>1</b>
<b>Syndrome</b>	<b>2</b>
<b>Asphyxie</b>	<b>3</b>
<b>Epilepsie</b>	<b>4</b>
<b>Trisomie 21</b>	<b>7</b>
<b>Kinder über 3 Jahren</b>	<b>4</b>
<b>Herzfehler</b>	<b>3</b>
<b>Säuglinge bis 1 Jahr</b>	<b>9</b>



### 3. Struktur

Die Arbeit und Betreuung von Familien und Patienten erfolgt durch das interdisziplinäre Team, das aus

- der Leitung und Diplom-Pflegewirtin (20 Std/Wo),
  - einer Case Managerin (39 Std/Wo)
  - einer Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (11,7 Std/Wo)
  - zweier Sozialarbeiterinnen (19,5 Std/Wo),
  - einer psychologischen Beratung (7,85 Std/Wo),
  - zwei Kinderärzten (je 2 Std/Wo),
  - zwei Diabetesberaterinnen (je 3 Std/Monat) und
  - einer Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen auf Honorarbasis
  - einer Kollegin in Finanzen auf Honorarbasis
- besteht.

Ergänzt wird das Team ehrenamtlich durch eine Seelsorgerin.

Ein wichtiger Aspekt zur Qualitätssicherung ist die regelmäßige Teilnahme aller Mitarbeiter an Fortbildungen. Ein Fortbildungsplan mit den notwendigen Pflichtfortbildungen sowie den Fortbildungen mit Schwerpunkt sozialmedizinische Nachsorge wurde erstellt und regelmäßig überprüft.

Der mit Abstand größte Kostenblock unseres Vereins besteht aus den Personalkosten, die sich auf ca. 184 TEuro im Jahr 2022 belaufen sowie den Sachkosten mit ca. 27 TEuro im Jahr 2022.

Die Gesamtkosten werden nur zur Hälfte durch die Einnahmen über die Krankenkassen abgedeckt. Die andere Hälfte der Kosten müssen über Spenden gedeckt werden. Fahrkosten werden grundsätzlich nicht erstattet.

Ziel von **aufwind e.V.** ist es jedoch zu jeder Zeit allen Familien, die einen Unterstützungsbedarf haben, uneingeschränkt zu helfen. Denn auch bei einer Kostenzusage von der Krankenkasse ist der Betrag bei Weitem nicht ausreichend, um die laufenden Fallkosten abzudecken.



**aufwind** e.V.

BUNTER KREIS LUDWIGSBURG

aufwind e.V. Bunter Kreis Ludwigsburg

Wir freuen uns, dass wir auf ein gelungenes Jahr 2022 zurückblicken dürfen: **aufwind e.V.** konnte insgesamt mehr als 100 Familien im Landkreis Ludwigsburg in der sozialmedizinischen Nachsorge nach dem Modell Bunter Kreis betreuen.

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung unserer Partner, Förderer und Sponsoren. Auf diese Weise konnten wir 2022 allen Familien, die einen Bedarf an sozialmedizinischer Nachsorge hatten, dieses Angebot zukommen lassen. Ein großer Dank geht auch an unsere Schirmherren Sandra und Markus Stammberger, die seit April 2019 **aufwind e.V.** intensiv unterstützen.